

WAgriCo Ein EU-Projekt geht neue Wege

Wasserwirtschaft und Landwirtschaft gemeinsam für sauberes Wasser



Foto: NLWKN. Expertenaustausch - Deutsche und englische Projektpartner und Landwirte bei der Besichtigung eines auswaschungsgefährdeten Bodenprofils.

Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben werden Wege gesucht und großflächig ausprobiert, wie der gute Zustand von Oberflächen- und Grundwasser - als Ziel der Wasserrahmenrichtlinie - mit den Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe in Einklang gebracht werden kann. Beispiele für konkrete Maßnahmen sind der Zwischenfruchtanbau oder die Maisengsaat.



Foto: NLWKN. Neue Methode zur Gülleausbringung: Der Schleppschuhverteiler soll eine bessere Nährstoffausnutzung sicherstellen.

Das Projekt läuft über einen Zeitraum von drei Jahren und wird in Niedersachsen und in Großbritannien von je fünf Partnern getragen. Die Abkürzung WAgriCo steht für **W**ater Resources Management in **Co**-Operation with **A**griculture (Wasserwirtschaft in Kooperation mit der Landwirtschaft).

Das Projekt wird im Rahmen des LIFE-Environment-Programms der Europäischen Union gefördert.

Für weitere Informationen:
www.wagrico.de und
www.wagrico.org



Foto: NLWKN. Natürliches Gewässer, wie es Mensch und Natur brauchen, im Einklang mit der Landwirtschaft.

